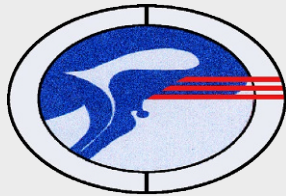


Z. Epileptol. 2018 · 31:324

<https://doi.org/10.1007/s10309-018-0219-5>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018



AG Epilepsie­chirurgie

Arbeitsgemeinschaft für prächirurgische Diagnostik und operative Epilepsie­therapie e.V.

www.ag-epilepsiechirurgie.de

Korrespondenz­adresse/Redaktion

Prof. Dr. med. Adam Strzelczyk, MHBA (V.i.S.d.P.)

Sekretär der AG Epilepsie­chirurgie

Epilepsie­zentrum Frankfurt Rhein-Main

Universitäts­klinikum Frankfurt

Schleusenweg 2–16, 60528 Frankfurt

strzelczyk@med.uni-frankfurt.de

Start der 3. Kohorte des Minifellowships Epilepsie

Für die 3. Kohorte des Minifellowships Epilepsie­chirurgie werden insgesamt 17 Personen aus den folgenden Fachgebieten (3 Neurochirurgie, 8 Neurologie, 4 Neuropsychologie, 2 Neuropädiatrie) gefördert. Es sind insgesamt 5 Treffen geplant, und das erste Modul findet im Oktober 2018 am Epilepsie­zentrum Hamburg statt. Gastgeber und Organisatoren für das erste Treffen sind Dres. Stodieck und Hebel am Ev. Krankenhaus Alsterdorf sowie Dres. Martens und Sauvigny an der Klinik für Neurochirurgie des Universitäts­klinikums Hamburg-Eppendorf.

Folgende Programmpunkte sind für das erste Treffen geplant:

- Geschichte des Epilepsie-Zentrums HH – Dr. S. R. G. Stodieck
- Prächirurgische Diagnostik am Epilepsie-Zentrum HH – Dr. J. Hebel
- Neuropsychologie und fTCD – Dr. K. Brückner
- Nuklearmedizinische Verfahren in der prächirurgischen Diagnostik – Dr. R. Buchert
- Stereo-EEG und Elektrostimulation – Dr. M. Lanz
- Image Processing – Hands on – Dr. F. Gasca, M. Wagner
- Interdisziplinäre Fallkonferenz
- Stimulationsverfahren – Bi-Level-Therapie – Dr. B. Voges
- Live-OP – Temporalpolresektion und Amygdalohippocampektomie
- Neuropathologie in der Epileptologie – PD Dr. J. Matschke
- Wach-OP bei Epilepsiepatienten – PD Dr. T. Martens
- Epilepsie bei Gliompatienten – Dr. L. Dührsen
- Freie Diskussion – Dr. T. Sauvigny, Dr. J. Hebel

Studie zur Untersuchung von Temporalen Enzephalocelen bei Patienten mit Temporallappenepilepsie

Die AG Epilepsie­chirurgie unterstützt eine multizentrische Studie zu Patienten mit Temporallappenepilepsie und bildmorphologischem Korrelat uni- sowie bilateraler temporaler Enzephalocelen (■ **Abb. 1**).

Hierzu fand am 27.08.2018 auf dem 13. europäischen Epilepsie­kongress in Wien das erste Treffen eines internationalen Konsortiums statt.

Temporale Enzephalocelen sind eine seltene, jedoch immer häufiger diagnostizierte Ursache für zumeist medikamentös therapierefraktäre Epilepsien und stellen gleichzeitig geeignete epileptogene Läsionen für einen erfolgversprechenden epilepsie­chirurgischen Ein-

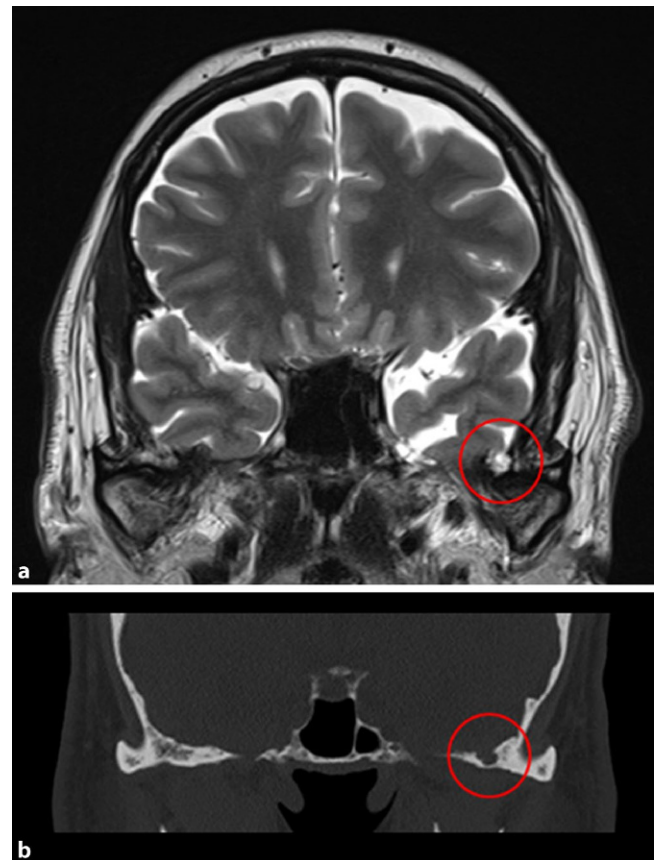


Abb. 1 ▲ Links temporale Enzephalozele im MRT T2 (a) und cCT (b)
Abbildung erstellt von Dr. Esther Paule, Frankfurt

griff dar. Da in dem noch jungen Forschungsbereich Unklarheiten bezüglich Ätiologie und klinischer Charakteristika uni- oder bilateraler temporaler Enzephalocelen bestehen, ist diesbezüglich eine multizentrisch angelegte Studie in Planung. Hiermit werden alle Interessierten ganz herzlich eingeladen, an der Studie teilzunehmen. Kontakt: Prof. Dr. Felix Rosenow – rosenow@med.uni-frankfurt.de